




# Der Computer schaut beim Lesen zu – Neue Wege in der Lesediagnostik und -förderung


 ...cke Nilpferd Bertha sonnte sich an einem heißen Sommertag auf der  
 ...neben dem Fluss. Berthas Freund Rudi, der Otter, kam aus seinem Bau  
 am Ufer des Flusses und stöhnte und ächzte. Dann ließ er sich neben Bertha  
 auf den Rücken fallen und blieb liegen. „Was ist denn mit dir los?“, fragte s  
 ...herte sich mit einem riesigen P...edel... zu. „Heiß! Es ist viel zu heiß!“,  
 ...krächzte Rudi. „Aber ...achte, in ... B... immer kühl!“, wunderte  
 sich Bertha. Sie ...hlürfte i...ade durch einen Strohhalm. „Stimmt. Aber  
 nicht... wenn die ganze Familie zu Besuch ist. Alle sind gekommen. Tanten,  
 Onkel, Brüder, Schwestern, Nichten und Neffen ...“, seufzte der Otter. „Nanu,  
 w...n ... Besuch?“ Rudi setzte sich auf und strahlte. „Ich habe heute  
 Geburtstag!“

# Rahmenbedingungen



- ca. 600 Schülerinnen und Schüler (ca. 50% weibl.)
- 5.-10. Jahrgangsstufe
- ca. 45 Kolleginnen und Kollegen
- Nationale und internationale Kooperationen



# Schulentwicklungsziele



- Verbesserung der Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler
- Motivationale Faktoren der Lehrkräfte und Schülerschaft

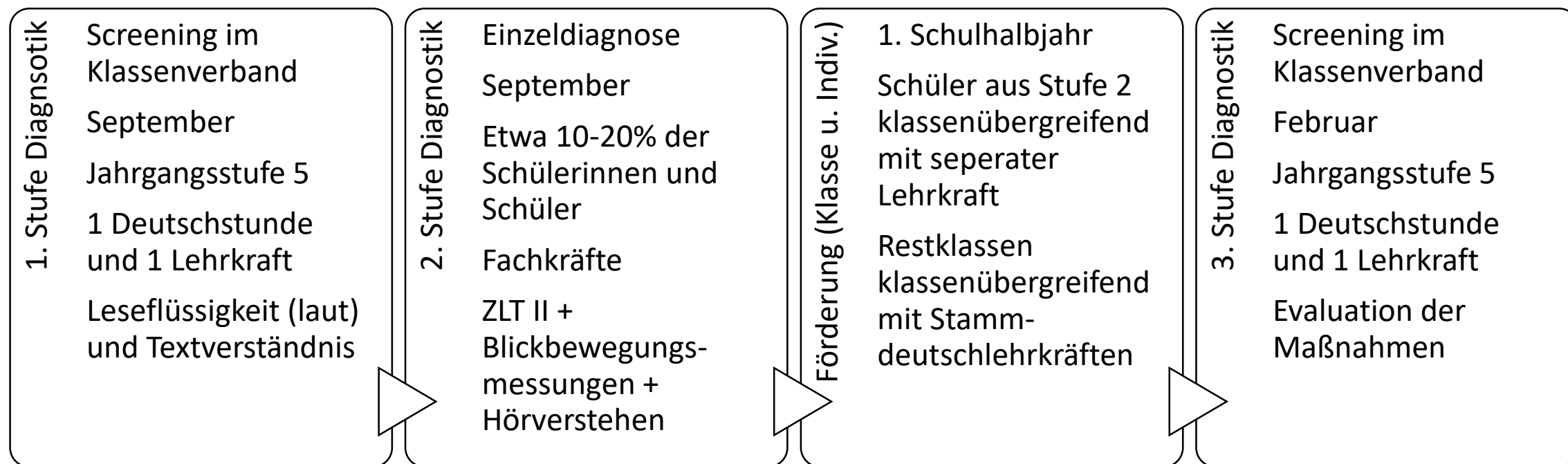




# Leseprojekt



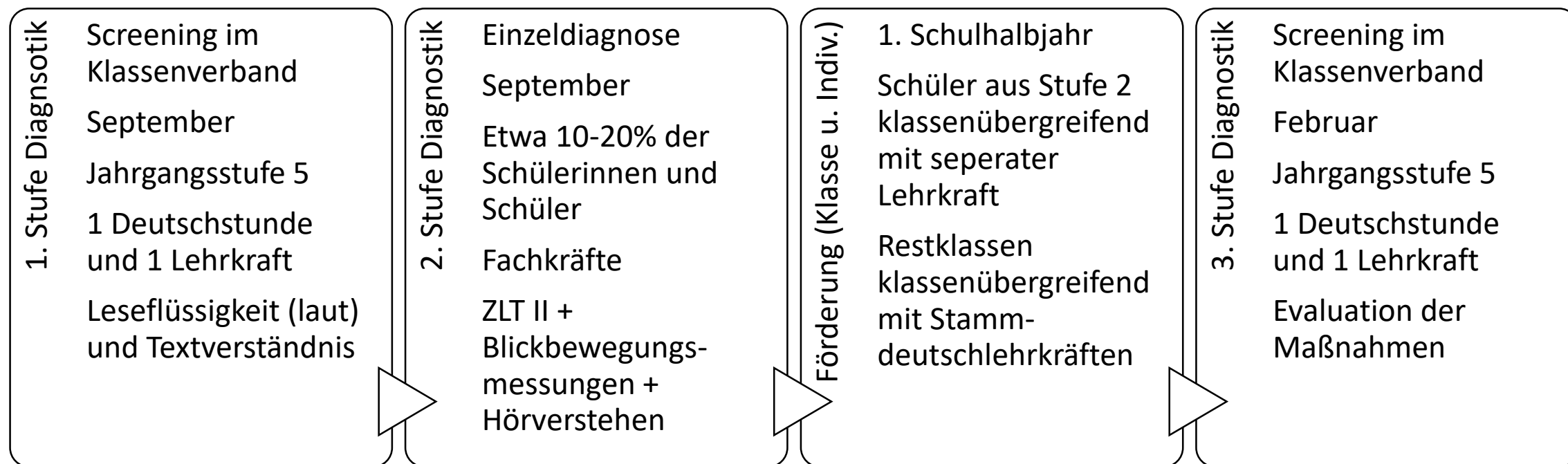
- Start: 2018



# Leseprojekt



- Start: 2018



# Leseprojekt

- Start: 2018



1. Stufe Diagnostik  
 Screening im Klassenverband  
 September  
 Jahrgangsstufe 5  
 1 Deutschstunde und 1 Lehrkraft  
 Leseflüssigkeit (laut) und Textverständnis



Texttitel	Anzahl Wörter	Anzahl Sätze	LIX	RIX	FLESCH	WSTF	gSmog	Nebensätze	Passivsätze
Die Schule in Bayern	150	11	41.64	5.71	63.01	6.69	6.42	3	2
Wie lernt man das Lesen?	150	10	41.67	5.65	62.82	7.60	7.33	1	3
Unsere Augen	150	7	51.43	6.85	50.15	10.22	10.07	3	3
Tobias kommt in die Schule	150	7	50.10	5.81	48.98	10.22	10.07	2	0

# Leseprojekt

1. Stufe Diagnostik  
 Screening im  
 Klassenverband  
 September  
 Jahrgangsstufe 5  
 1 Deutschstunde  
 und 1 Lehrkraft  
 Leseflüssigkeit  
 (laut) und  
 Textverständnis



1	Name	Vorname	Klasse	Variante	Zeitleicht	Fehlerleicht	Punkteleicht	Zeitschwer	Fehlerschwer	Punkteschwer	SummeLesezeit	SummeFehler	SummePunkte	Hörverständnis	PRZeit	PRFehler	PRTtextverst	PRHö
2			5D	B	136	14	5	124	20	6	260	34	11		87,9		2,5	
3			5D	A	64	4	2	69	4	4	133	8	6		4,8		77,2	
4			5D	A	110	3	3	133	3	4	243	6	7		79,5		68,7	
5			5D	B	135	1	2	205	3	5	340	4	7		98,7		68,7	
6			5D	A	101	1	3	106	3	2	207	4	5		62,6		89,2	
7			5D	B	85	1	2	103	4	5	188	5	7		46,9		68,7	
8			5D	A	93	3	4	109	2	4	202	5	8		55,4		45,8	
9			5D	B	110	3	2	119	5	2	229	8	4		75,9		92,8	
10			5D	A	116	0	4	88	1	1	204	1	5		57,8		89,2	
11			5D	B	118	1	3	151	4	5	269	5	8		91,5		45,8	
12			5D	A	97	2	1	120	5	3	217	7	4		69,8		92,8	
13			5D	B	154	4	4	148	7	5	302	11	9		96,3		27,8	
14			5D	A	89	2	4	98	3	5	187	5	9		44,5		27,8	
15			5D	B	130	3	6	138	3	4	268	6	10		90,3		13,3	
16			5D	B	148	0	5	145	2	3	293	2	8		93,9		45,8	
17			5D	A	93	0	2	115	1	1	208	1	3		63,8		98,8	
18			5D	B	90	0	4	114	3	6	204	3	10		57,8		13,3	
19			5D	A	98	0	6	108	3	4	206	3	10		61,4		13,3	
20			5D	B	77	8	4	87	9	4	164	17	8		28,9		45,8	
21			5D	A	126	4	3	127	6	3	253	10	6		85,5		77,2	
22			5D	A	90	4	4	102	6	6	192	10	10		49,3		13,3	
23			5C	B	105	3	3	117	3	5	222	6	8		72,2		45,8	
24			5C	B	64	3	5	63	0	5	127	3	10		2,4		13,3	







Siegfried-von-Vegesack-Realschule  
Staatliche Realschule Regen  
Pfarrer-Biebl-Str. 20  
94209 Regen

Realschule Regen, Pfarrer-Biebl-Str. 20, 94209  
Regen

Tel: 09921 971278-0  
Fax: 09921 971278-125  
e-mail: [rsr@realschule-regen.de](mailto:rsr@realschule-regen.de)  
Internet: [www.realschule-regen.de](http://www.realschule-regen.de)

**Ergebnis Lesetest  
für**

Regen, 17.10.2018

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigten,

wie Sie sicherlich von Ihrem Kind erfahren haben, wurde in allen 5. Klassen und in einigen weiteren Klassen ein Lesetest durchgeführt, bei dem es um Leseflüssigkeit und Textverständnis ging.

Aus den Ergebnissen leiten sich Empfehlungen auch für das Üben daheim ab, die ich Ihnen hiermit gerne weitergebe. Unter „Übungsempfehlung“ finden Sie eine Nummer, der unten im Übungsmaterialverzeichnis sinnvolle Materialien für das Üben daheim zugeordnet sind.

	Übungsempfehlung
Leseflüssigkeit (1)	Keine Intensivierung der Übung nötig.
Textverständnis (2)	Keine Intensivierung der Übung nötig.

Kinder, die aus unserer Sicht einen erhöhten Förderbedarf haben, wurden bereits benachrichtigt. Sie können aber auch auf mich zukommen. Ich versuche dann, Ihnen und Ihrem Kind weiterzuhelfen.

Geme kann ich Ihnen in einem Gespräch auch die Testergebnisse Ihres Kindes detailliert erklären.

**Übungsmaterialverzeichnis:**

<b>1 und 2</b>	<a href="http://www.deutsch-to-go.de">www.deutsch-to-go.de</a>	Hörtexte im Deutschunterricht	gratis
	Widmann (2011)	Grammatik 5.-7. Klasse	6,90 €
<b>1 und 2</b>	Kruse/Riss/Sommer (2015)	Lesen. Das Training. ISBN: 978-3-12-011334-8	17,25 €
<b>1</b>	Wild und Schilcher (2017)	Filius. Flüssigkeit im Lesen mit unterschiedlichen Sachhörtexten trainieren. <a href="http://www.projektelis.eu">www.projektelis.eu</a>	gratis
<b>2</b>	Wild und Schilcher (2018)	Filia. Fachintegrierte Leseförderung mit Lesestrategien. <a href="http://www.projektelis.eu">www.projektelis.eu</a>	gratis

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Böhm  
Stellvertretender Schulleiter  
Siegfried-von-Vegesack-Realschule Regen  
[Matthias.Boehm@realschule-regen.de](mailto:Matthias.Boehm@realschule-regen.de)



**1. Stufe Diagnostik**  
Screening im  
Klassenverband  
September  
Jahrgangsstufe 5  
1 Deutschstunde  
und 1 Lehrkraft  
Leseflüssigkeit  
(laut) und  
Textverständnis





## 2. Stufe Diagnostik

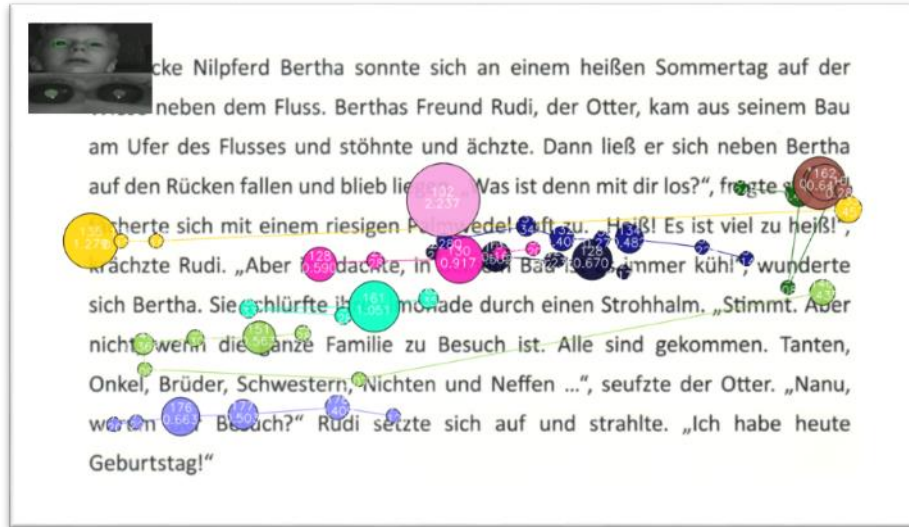
Einzeldiagnose

September

Etwa 10-20% der  
Schülerinnen und  
Schüler

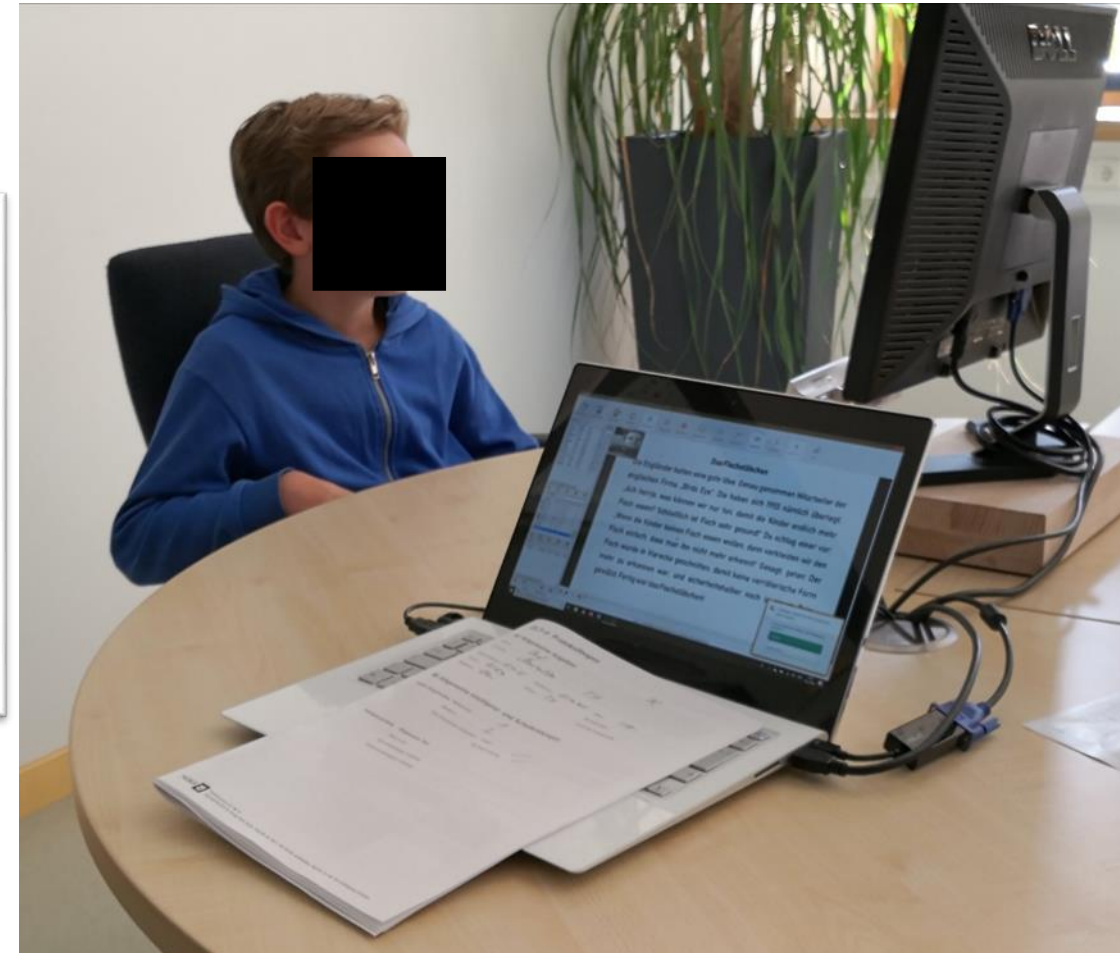
Fachkräfte

ZLT II +  
Blickbewegungs-  
messungen +  
Hörverstehen



Die Nilpferd Bertha sonnte sich an einem heißen Sommertag auf der  
Wiese neben dem Fluss. Berthas Freund Rudi, der Otter, kam aus seinem Bau  
am Ufer des Flusses und stöhnte und ächzte. Dann ließ er sich neben Bertha  
auf den Rücken fallen und blieb liegen. „Was ist denn mit dir los?“, fragte  
Bertha. „Ich bin müde“, antwortete Rudi. „Heiß! Es ist viel zu heiß!“,  
krächzte Rudi. „Aber“, dachte, in dem Bad immer kühl“, wunderte  
sich Bertha. Sie schlürfte ihm Wasser durch einen Strohhalm. „Stimmt. Aber  
nicht wenn die ganze Familie zu Besuch ist. Alle sind gekommen. Tanten,  
Onkel, Brüder, Schwestern, Nichten und Neffen ...“, seufzte der Otter. „Nanu,  
weshalb?“ Rudi setzte sich auf und strahlte. „Ich habe heute  
Geburtstag!“

The image shows a text passage with colorful circles of varying sizes and colors (yellow, pink, blue, green) overlaid on it. Lines connect these circles to specific words or phrases in the text, representing eye-tracking data. A small inset image of a child's face is visible in the top left corner of the text area.





## Das Fischstäbchen

Engländer hatten eine gute Idee. Genau genommen Mitarbeiter der englischen Firma „Birds Eye“. Die haben sich 1955 nämlich überlegt: „Ach herrje, was können wir nur tun, damit die Kinder endlich mehr Fisch essen? Schließlich ist Fisch sehr gesund!“ Da schlug einer vor: „Wenn die Kinder keinen Fisch essen wollen, dann verkleiden wir den Fisch einfach, dass man ihn nicht mehr erkennt!“ Gesagt, getan: Der Fisch wurde in Vierecke geschnitten, damit keine verräterische Form mehr zu erkennen war, und sicherheitshalber noch in einem Teig gewälzt. Fertig war das Fischstäbchen!



# Kompetenzraster



Kompetenzbereich	Vorschulbereich	Grundschulbereich	Sekundarbereich Level A	Sekundarbereich Level B	Sekundarbereich Level C								
<b>Leseverständnis</b>	Ich erkenne einzelne Buchstaben, z.B. das S, das wie eine Schlange aussieht.	Ich kann einzelne Wörter wie z.B. meinen Namen wiedererkennen und benennen.	Ich kann einfache Wörter und Sätze dekodieren und entziffern. Ich kann verstreute Informationen verketteln.	Ich kann Sätze mit einfachen Nebensätzen dekodieren und vorlesen. Ich kann konkrete Informationen in leicht auffindbaren, leicht verständlichen Texten wiedergeben. Ich kann die Formulierung der Aufgabe mit der Formulierung der Information überblicken.	Ich kann einfache Artikel der Hauptsache nach entnehmen, wenn sie verständlich sind. Ich kann einfache Übersätze und poetische Texte verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen.	Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen.	Ich kann längere Zeilungs- und Zeilspalten nach inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren, verstehen. Ich kann Informationen aus verschiedenen Textteilen verketteln. Ich kann Textstrukturelemente zur Orientierung nutzen.	Ich kann anspruchsvolle Texte mit nur bekannter Fachsprache in voller Breite verstehen, zusammenfassen, weiterführen und reflektieren, auch wenn der Text kulturhistorische Informationen enthält.	Ich verstehe auch komplexe (mehrere Handlungsstränge, Vielzahl an Handlungen, Personen) erzählende Texte, deren Handlung in einer mir wenig geläufigen Zeit stattfindet.	Ich kann Informationen aus Texten verallgemeinern, mit eigenen Erfahrungen und Vorwissen in Verbindung bringen und auch Textpräferenzen begründen. Ich erkenne auch Informationen auf abstrakter Ebene.			
<b>Hörverständnis</b>	Ich kann einfache Informationen verstehen. Ich kann einfache Aufforderungen und Anweisungen verstehen. Dabei helfen mir Bilder und Gesten. Ich kenne die Laute und kann sie zuordnen.	Ich kann einfache Gespräche verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich erzählt. Ich kann bei einfachen Verhandlungen alle wesentlichen Informationen verstehen.	Ich kann kurze Gespräche verstehen, deren Themen mir geläufig sind. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchgängen. Ich kann kleine Geschichten verstehen.	Ich kann die Hauptidee kurzer, einfacher Erzählungen und Geschichten verstehen. Ich kann einfache und vorhersehbare Informationen verstehen. Ich kann einfache Wegbeschreibungen und Anweisungen verstehen.	Ich kann einfache Aufträge verstehen. Ich kann aus Alltagsgesprächen das Wesentliche verstehen. Ich kann in Nachrichten über bekannte Themen die Hauptaufgabe verstehen.	Ich kann in einer beliebigen Länge den Hauptgedanken eines längeren Gesprächs folgen. Ich kann detaillierte Anweisungen verstehen. Ich kann in Sendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das Meiste verstehen.	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt. Deutsch-gediegene Beiträge zu vertrauten Themen kann ich verstehen. Ich kann die meisten Sendungen und Beiträge zu aktuellen Themen verstehen.	Ich kann nach dem Besuch eines englischen Theaterstücks meine Eindrücke und die beobachteten Gestaltungsmittel diskutieren.	Ich kann nach dem Besuch von Theateraufführungen oder Lesungen meine Eindrücke und die beobachteten Gestaltungsmittel diskutieren.				
<b>Lesegeschwindigkeit</b> (Wörter x 60/Lesezeit (sec))		Ich lese langsam und mühselig. Lautes Lesen: 50 WpM Leises Lesen: 55 WpM LX=40	Ich lese manche Passagen schon schneller, habe aber noch Verzögerungen. Lautes Lesen: 90 WpM Leises Lesen: 100 WpM LX=40	Ich lese noch an einzelnen Passagen etwas stockend. Lautes Lesen: 125 WpM Leises Lesen: 140 WpM LX=40	Lautes Lesen: 150 WpM Leises Lesen: 165 WpM LX zw. 45 und 50	Lautes Lesen: 150 WpM Leises Lesen: 165 WpM LX zw. 45 und 50	Lautes Lesen: 150 WpM Leises Lesen: 165 WpM LX zw. 45 und 50	Lautes Lesen: 150 WpM Leises Lesen: 165 WpM LX zw. 45 und 50	Lautes Lesen: 150 WpM Leises Lesen: 165 WpM LX zw. 45 und 50	Lautes Lesen: 150 WpM Leises Lesen: 165 WpM LX zw. 45 und 50			
<b>Leserichtigkeit</b> 100-(AnzVerl/AnzWörter*100)			75% Ich kann vereinzelt Teile lesen, mache aber noch ein paar Fehler. LX=40	80% Ich kann Texte zwar lesen, mache aber noch ein paar Fehler. LX=40	90-95% Ich verlese mich nur noch selten und kann mich beim Lesen auch manchmal entspannen. LX=40	95-98% Das Lesen bereitet mir keine Mühe. LX=40	99-100% Das Lesen bereitet mir keine Mühe. LX zw. 45 und 50	99-100% Das Lesen bereitet mir keine Mühe. LX zw. 45 und 50	99-100% Das Lesen bereitet mir keine Mühe. LX zw. 45 und 50	99-100% Das Lesen bereitet mir keine Mühe. LX zw. 45 und 50			
<b>Sichtwörter</b> Benennungsgeschwindigkeit in Wörtern pro Minute (Grundwortschatz Grundschule)		Ich kann 30 Wörter pro Minute als Sichtwörter erfassen.	Ich kann 40 Wörter pro Minute als Sichtwörter erfassen.	Ich kann 60 Wörter pro Minute als Sichtwörter erfassen.	Ich kann 80 Wörter pro Minute als Sichtwörter erfassen.	Ich kann 90 Wörter pro Minute als Sichtwörter erfassen.	Ich kann mehr als 100 Wörter pro Minute als Sichtwörter erfassen.						
<b>Phonologische Bewusstheit</b>	Ich kann in mir bekannten Wörtern Vokale ersetzen und Phoneme vertauschen.	Ich kann Pseudowörter regimieren und Laute vertauschen. Ich kann Silbentrennung (Mitte/Ende) durchführen.	Ich kann Vokallängen bestimmen und Wörter umkehren.		Ich kann aus bekannten Wörtern Pseudowörter kneten und bewahrt und gewandt mit ihnen umgehen.								
<b>Grammatik</b>		Ich kann alle Buchstaben korrekt unterscheiden.	Ich kann Vokale und Konsonanten unterscheiden. Ich kann die Silben in Wörtern unterscheiden.	Ich kann Stammwörter und Verben unterscheiden. Ich kann die Satzglieder unterscheiden. Ich kann in einem Wörterbuch nachschlagen.	Ich kann Stammwörter und Verben unterscheiden. Ich kann die Satzglieder unterscheiden. Ich kann die grammatischen Strukturen eines einfachen Satzes, wobei sie kommen, erklären.	Ich kann Verben in allen Zeiten konjugieren und Nomen deklinieren. Ich kann die Satzglieder bestimmen. Ich kann alltägliche Fremdwörter erklären.	Ich kann die vier Veränderbaren der Handlungsbildung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder richtig bilden und mitgliedern ersetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen.	Ich kann die vier Veränderbaren der Handlungsbildung der Verben richtig bilden. Ich kann von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder richtig bilden und mitgliedern ersetzen. Ich kann Nebensätze nach Funktion bestimmen.	Ich kann Texte verstehen, in denen es um Ereignisse, Gefühle und Wünsche geht. Ich kann mich über Produkte informieren. Ich kann Haltungen aus Texten herauslesen.	Ich kann längere Zeilungs- und Zeilspalten nach inhaltlich erfassen. Ich kann unterschiedliche Texte, die mich interessieren, verstehen. Ich kann Informationen aus verschiedenen Textteilen verketteln. Ich kann Textstrukturelemente zur Orientierung nutzen.	Ich verstehe auch komplexe (mehrere Handlungsstränge, Vielzahl an Handlungen, Personen) erzählende Texte, deren Handlung in einer mir wenig geläufigen Zeit stattfindet.	Ich kann nach dem Besuch eines englischen Theaterstücks meine Eindrücke und die beobachteten Gestaltungsmittel diskutieren.	Ich kann nach dem Besuch von Theateraufführungen oder Lesungen meine Eindrücke und die beobachteten Gestaltungsmittel diskutieren.

**2. Stufe Diagnostik**

Einzeldiagnose  
September  
Etwa 10-20% der Schülerinnen und Schüler  
Fachkräfte  
ZLT II +  
Blickbewegungsmessungen + Hörverstehen



1. Schulhalbjahr  
 Schüler aus Stufe 2  
 klassenübergreifend  
 mit seperater  
 Lehrkraft  
 Restklassen  
 klassenübergreifend  
 mit Stamm-  
 deutschlehrkräften

## Individueller Förderplan – Lesen 2018/19

Für

Erstellt am: 31.10.2018 von M. Böhm  
 Eingesetzte diagnostische Instrumente:  
 Lesescreening + Hörverständnis RS Regen, ZLT II, GP3 HD



### Testergebnisse:

	überdurchschnittlich	durchschnittlich	grenzwertig	auffällig
Phonologische Bewusstheit mündlich		X		
Phonologische Bewusstheit schriftlich	X			
Visuell-kognitive Reaktion	X			
Sprachgedächtnis	X			
Sichtwörter Automatisierung		X		
Sichtwörter Genauigkeit				X
Pseudowörter Flüssigkeit		X		
Pseudowörter Genauigkeit		X		
Textabschnitt Automatisierung			X	
Textabschnitt Genauigkeit		X		
Leises Lesen Automatisierung			X	
Leises Lesen Rücksprünge		X		
Leises Lesen Textverständnis	X			
Hörverstehen	X			
Screening Tempo			X	
Screening Textverständnis			X	

### Zusammenfassung der Ergebnisse:

xxxx zeigt in den Bereichen, die einen hohen Zusammenhang mit kognitiven Grundfertigkeiten aufweisen, teilweise überdurchschnittlich gute Leistungen. Zeitdruck führt allerdings im Bereich der automatisierten Worterkennung zu einer stark erhöhten Fehlerrate und in der Folge auch beim lauten und leisen Lesen zu Problemen. Fällt der Zeitdruck weg, sind die Leistungen gerade im Hör- und Textverstehen auf altersgemäßem Niveau oder darüber.

### Vorgeschlagene Fördermaßnahmen:

Es sollte versucht werden, das sichere Benennen von Sichtwörtern weiter zu verbessern und im Tempo zu steigern. Um dies zu erreichen, kann der Grundwortschatz der Grundschule in Bayern mit dem Tool der Realschule Regen trainiert werden. Parallel dazu sollte die Phonologische Bewusstheit auf höherem Level trainiert werden.

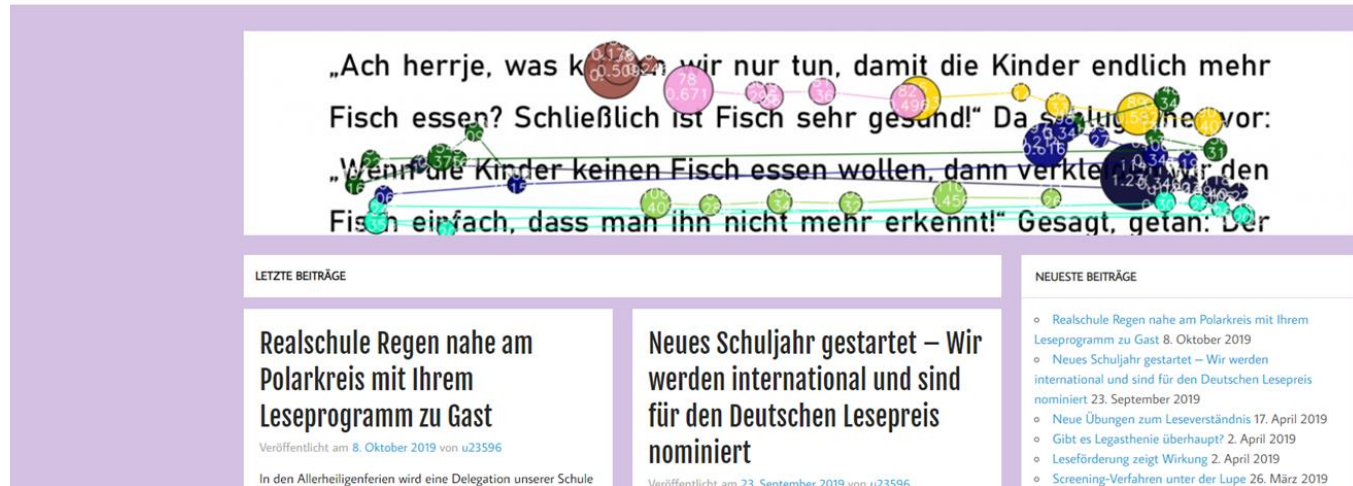
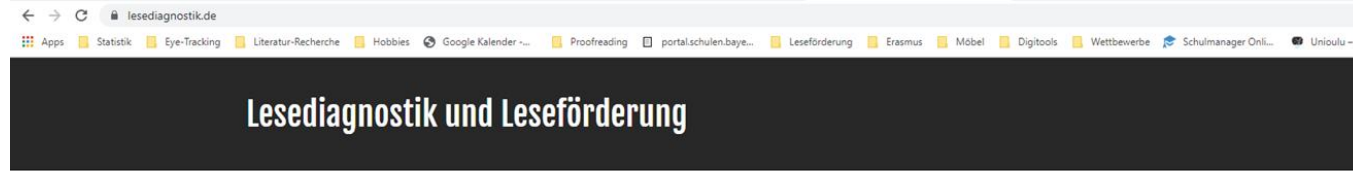
### Einzelmaßnahmen bis Ende November:

	Schulisch	Zu Hause	Arbeitsform	Zeitbedarf
Wörter verlängern	1x	2x	mdl.	3x pro Woche je 5 Minuten
Reimwörter finden	1x	2x	mdl.	3x pro Woche je 5 Minuten
„Sichtwörterautomat“	1x	2x	PC	3x pro Woche je 10 Minuten
Verbessere Lesefehler		2x	Vorlesen/Nachlesen	2x pro Woche je 5 Minuten
Texte mit Experten mitlesen	1x	2x	Langsames Tempo/MP3 od. PC	3x gleicher Text nach Interesse je 5 Minuten

Für jede Einzelmaßnahme liegt ein Erklärungsblatt bei. Sollten Sie dennoch Fragen haben, kontaktieren Sie mich bitte per E-Mail: m.boehm@imail.de

Förderung (Klasse u. Indiv.)

1. Schulhalbjahr  
Schüler aus Stufe 2  
klassenübergreifend  
mit seperater  
Lehrkraft  
Restklassen  
klassenübergreifend  
mit Stamm-  
deutschlehrkräften



(Hier klicken: [Zusammengesetzte Wörter](#) / [erschwert](#))

Präsentation mit 30 Satzverlängerungsfolien – leseerschwert

(hier klicken: [Sätze verlängern](#) / [Aschwer](#))

Präsentation mit Text „Schneefrei“ leseerleichtert

(hier klicken: [Text](#) / [erleichtert](#))

Präsentation mit Text „Schneefrei“ normal

(hier klicken: [Text](#) / [normal](#))

Neul Bedeutungsverständnis mittel

(Hier klicken: [Lückensätze](#) / [mittel](#))

Hier kannst du deine Lesezeiten übermitteln:

Vorname \*

Welche Übung hast du gemacht? \*

Wie lange hast du gebraucht? \*



1. Schulhalbjahr  
 Schüler aus Stufe 2  
 klassenübergreifend  
 mit seperater  
 Lehrkraft  
 Restklassen  
 klassenübergreifend  
 mit Stamm-  
 deutschlehrkräften



PyramidenwörterLevel 8 (4) - PowerPoint

Matthias Boehm Freigeben

1 Wert wertig Wertsachen Werte	2 oben Oberstock Oberzeile Oberst	3 neben nebenbei Nebensache Nebeneingang	4 Holz hölzern Holzfigur Holzeisenbahn	5 Haus Zuhause Häuserreihe Hauseingang
6 Leere leeren entleert Mülltonnenleerung	7 Post Paketpost Postbrief Postbote	8 Mutter mütterlich Mutterhaus Muttertag	9 groß größer größtenteils Größenwahn	10 Bauer Bauernhof bauernschlau bäuerlich
11 Bild bildlich Bildhauer Bildband	12 Regen regnen Regenschauer Regenrinne	13 Wind windig Windböe Windschatten	14 Sturm stürmisch Sturmwarnung Sturmflut	15 Zeit zeitlos zeitlich rechtzeitig
Markt Marktplatz Einkaufsmarkt Marktstand	Note Notenbild Notendruck Notenvergabe	Euro Europa europäisch Europaparlament	Preis preiswert hochpreisig Preistreiberei	Haus Haustier Hausgebrauch Hausmeister

Folie 1 von 125 Deutsch (Deutschland)



1. Schulhalbjahr

Schüler aus Stufe 2  
klassenübergreifend  
mit separater  
Lehrkraft

Restklassen  
klassenübergreifend  
mit Stamm-  
deutschlehrkräften



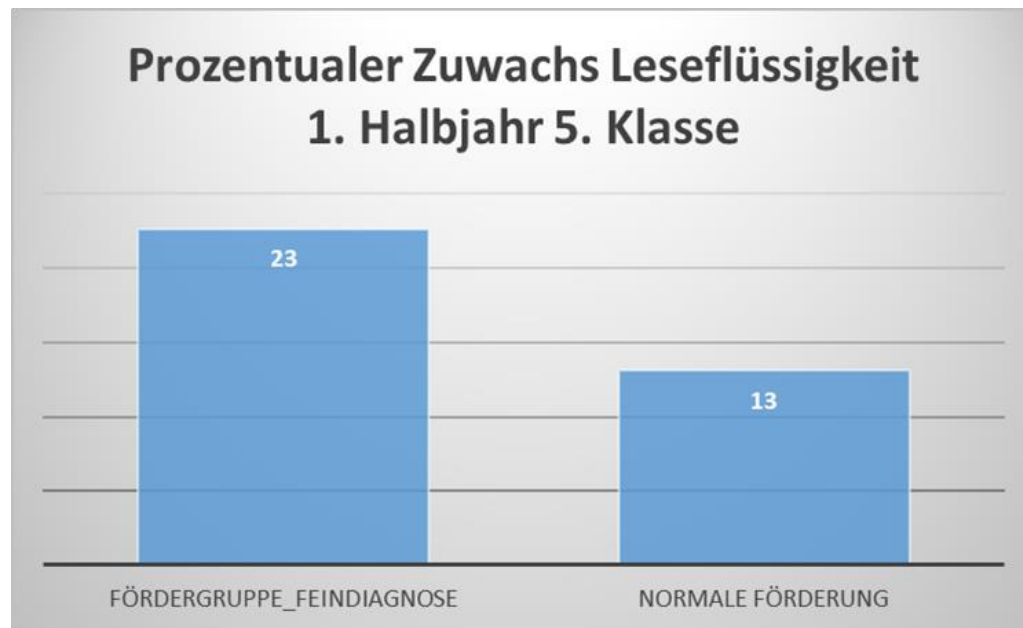
Peter geht.

Peter geht nach dem Essen

Peter geht nach dem Essen ins Kino.

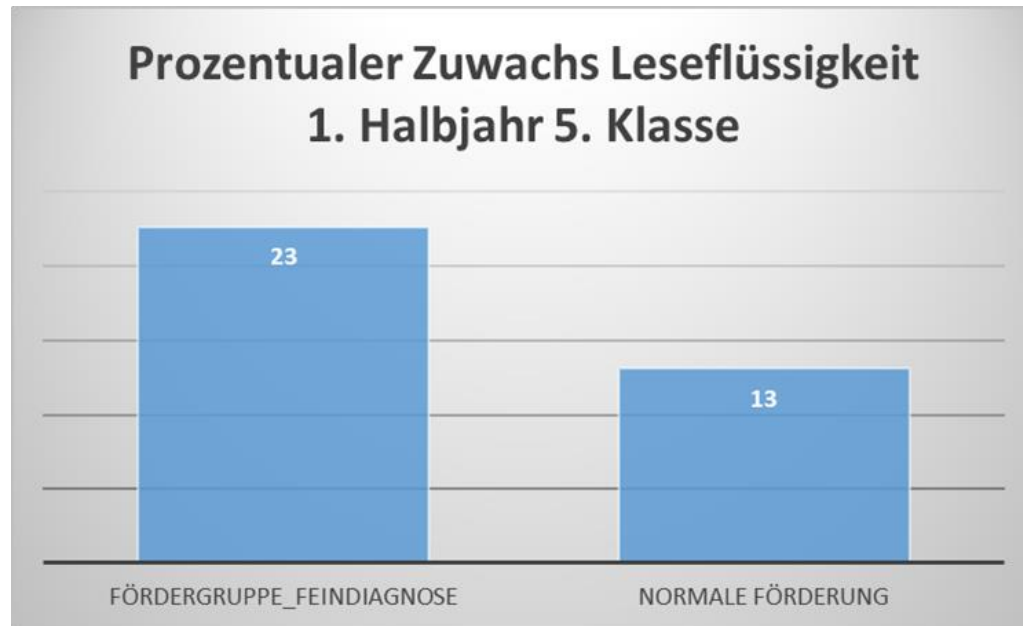
Peter geht nach dem Essen ins Kino, weil er  
Geburtstag hat.

# Ergebnisse





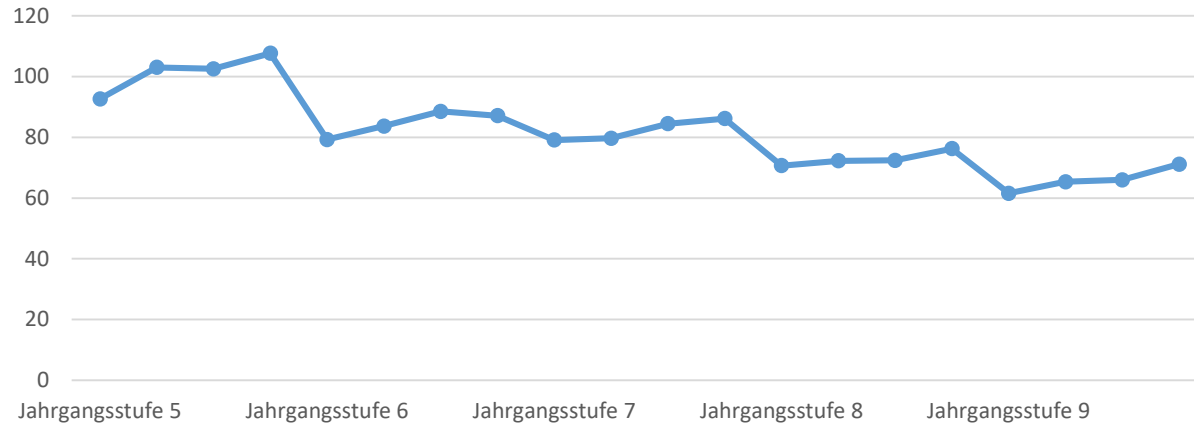
# Ergebnisse



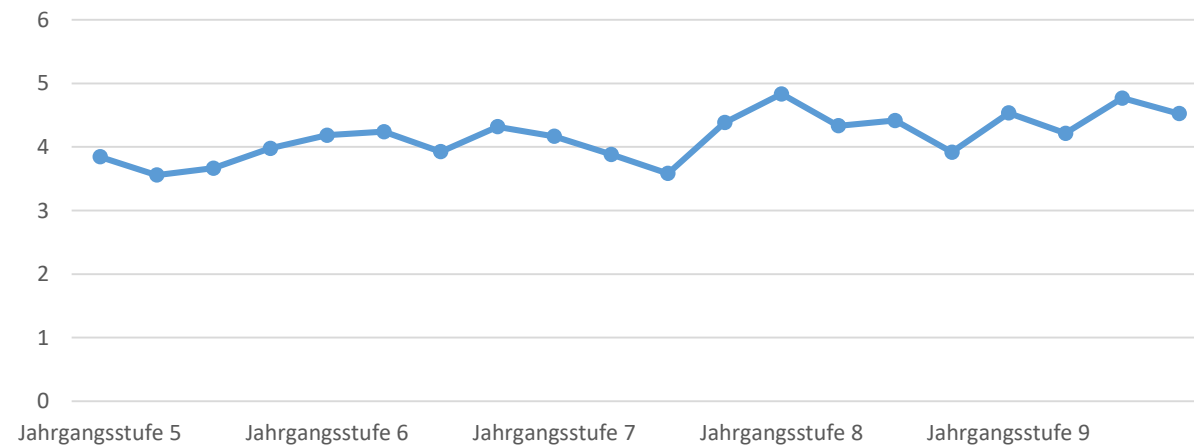


# Ergebnisse

Mittelwerte Lesezeiten Jeweils beide Varianten für zwei Texte



Mittelwerte Textverständnis jeweils beide Variante für beide Texte

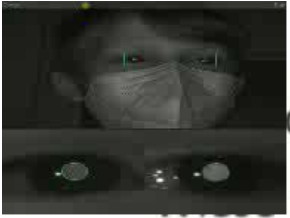


# Literatur



- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Neugebauer, C.; Ruisinger, N.; Kammler, P. & Singer, H. (Mitarbeiter). (2018). *#lesen.bayern. Fit im Fach durch Lesekompetenz. Leseförderung in allen Fächern und in allen Schularten*. Zugriff am 12.09.2018. Verfügbar unter Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Gailberger, S. (2011). *Lesen durch Hören. Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien ; mit Kopiervorlagen und Hörbuch „Paranoid Park“ auf CD-ROM ; [das Lüneburger Modell*. Weinheim: Beltz.
- Hale, A. D., Skinner, C. H., Williams, J., Hawkins, R., Neddenriep, C. E. & Dizer, J. (2007). Comparing comprehension following silent and aloud reading across elementary and secondary students: Implication for curriculum-based measurement. *The Behavior Analyst Today*, 8 (1), 9–23. <https://doi.org/10.1037/h0100101>
- Hasbrouck, J. & Tindal, G. (2005). *Oral Reading Fluency: 90 Years of Measurement* (University of Oregon, Hrsg.) (Technical Report Nr. 33). Eugene, OR: Behavioral Research and Teaching.
- Holmqvist, K. & Andersson, R. (2017). *Eye tracking. A comprehensive guide to methods, paradigms, and measures* (2nd edition).
- Institut Beatenberg. *Kompetenzraster Deutsch*. Verfügbar unter <https://docplayer.org/14038888-Gemeinschaftsschule-in-baden-wuerttemberg.html>
- Kilpatrick, D. A. (2015). *Essentials of assessing, preventing, and overcoming reading difficulties* (Essentials of psychological assessment). Hoboken: Wiley.
- Kim, S. & Lombardino, L. J. (2016). Simple Sentence Reading and Specific Cognitive Functions in College Students with Dyslexia: An Eye-tracking Study. *Clinical Archives of Communication Disorders*, 1 (1), 48–61.
- KPH Graz. *ELiS. Evidenzbasierte Leseförderung in Schulen*. Zugriff am 26.08.2018. Verfügbar unter [www.projektelis.eu](http://www.projektelis.eu)
- Kruse, G., Riss, M. & Sommer, T. (2015). *Strategien* (Lesen – das Training, Klasse 5/6 / Autorinnen und Autoren: Gerd Kruse; Maria Riss; Thomas Sommer ; Teil 3, 1. Aufl.). Stuttgart: vpm Verl. für Pädagogische Medien im Klett-Verl.
- Media Verlagsgesellschaft. (o. J.a). *Mein großes Buch. 1. & 2. Klasse. Deutsch, Mathe, Sachkunde*. Scheidegg: media Verlagsgesellschaft mbH.
- Media Verlagsgesellschaft. (o. J.b). *Mein Lernbuch. 1. Klasse. Deutsch, Rechnen, Sachkunde*. Scheidegg: media Verlagsgesellschaft mbH.
- Müller, K. (2012). *Hörtexte im Deutschunterricht. Poetische Texte hören und sprechen* (Reihe Praxis Deutsch, 1. Auflage). Seelze: Klett Kallmeyer.
- Nilsson Benfatto, M., Öqvist Seimyr, G., Ygge, J., Pansell, T., Rydberg, A. & Jacobson, C. (2016). Screening for Dyslexia Using Eye Tracking during Reading. *PLoS one*, 11 (12), e0165508. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0165508>
- Petermann, F. & Grissemann, H. (2015). *ZLT-II. Zürcher Lesetest – II. Weiterentwicklung des Zürcher Lesetests (ZLT) von Maria Linder und Hans Grissemann 3., überarbeitete Auflage mit erweiterten Normen*: Huber.
- Piper, B. & Zuilkowski, S. S. (2015). Assessing reading fluency in Kenya: Oral or silent assessment? *International Review of Education*, 61 (2), 153–171. <https://doi.org/10.1007/s11159-015-9470-4>
- Reed, D. K., Swanson, E., Petscher, Y. & Vaughn, S. (2014). The effects of teacher read-alouds and student silent reading on predominantly bilingual high school seniors' learning and retention of social studies content. *Reading and writing*, 27 (7), 1119–1140. <https://doi.org/10.1007/s11145-013-9478-8>
- Rook, S. (2016). *Differenzierte Lesespurgeschichten Deutsch 5/6. Lesefreude wecken – Lesekompetenz fördern* (1. Auflage). Augsburg: Auer.
- Rosebrock, C. & Nix, D. (2017). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung* (Grundlagen der Lesedidaktik, / von Cornelia Rosebrock/Daniel Nix ; 1, 8. korrigierte Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
- Rosebrock, C., Nix, D., Rieckmann, C. & Gold, A. (2017). *Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe* (Praxis Deutsch, 5. Auflage). Seelze: Klett Kallmeyer.
- Smyrnakis, I., Andreadakis, V., Selimis, V., Kalaitzakis, M., Bachourou, T., Kaloutsakis, G. et al. (2017). RADAR: A novel fast-screening method for reading difficulties with special focus on dyslexia. *PLoS one*, 12 (8), e0182597. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0182597>
- Solheim, O. J. & Uppstad, P. H. (2011). Eye-tracking as a tool in process-oriented reading test validation. *International Electronic Journal of Elementary Education*, 4 (1), 153–168.
- Spörer, N., Koch, H., Schünemann, N. & Völlinger, V. A. (2016). *Das Lesetraining mit Käpt'n Carlo für 4. und 5. Klassen. Ein Lehrmanual mit Unterrichtsmaterialien zur Förderung des verstehenden und motivierten Lesens* (1. Auflage 2016). Göttingen: hogrefe.
- Voßkübler, A. (2015). OGAMA. OpenGazeAndMouseAnalyzer (Version 5.0) [Computer software]. Verfügbar unter [www.ogama.net](http://www.ogama.net)
- Widmann, G. (2011). *Grammatik. 5. – 7. Klasse* (Hauschka-Lernhilfen, H. 215). München: Hauschka.
- Wild, J. & Pissarek, M. Ratte. Regensburger Analysetool für Texte (Version 1.6) [Computer software]. Regensburg. Verfügbar unter <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/ratte/index.html>
- Wild, J. & Pissarek, M. (2016). *RATTE. Regensburger Analysetool für Texte. Dokumentation*, Universität Regensburg. Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter [https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/medien/ratte\\_dokumentation.pdf](https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/medien/ratte_dokumentation.pdf)
- Wild, J. & Schilcher, A. (2017). *Filius. Flüssigkeit im Lesen mit unterschiedlichen Sachhörtexten trainieren. Lehrerhandreichung*.
- Wild, J. & Schilcher, A. (2018). *Filia. Fachintegrierende Leseförderung mit Lesestrategien. Lehrerhandreichung*.

# Zwillingsphänomen



Die kleine Nilpferd Bertha sonnte sich an einem heißen Sommertag auf der Wiese neben dem Fluss. Berthas Freund Rudi, der Otter, kam aus seinem Bau am Ufer des Flusses und stöhnte und ächzte. Dann ließ er sich neben Bertha auf den Rücken fallen und blieb liegen. „Was ist denn mit dir los?“, fragte sie und fächerte sich mit einem riesigen Palmwedel Luft zu. „Heiß! Es ist viel zu heiß!“, krächzte Rudi. „Aber ich dachte, in deinem Bau ist es immer kühl“, wunderte sich Bertha. Sie schlürfte ihre Limonade durch einen Strohhalm. „Stimmt. Aber nicht, wenn die ganze Familie zu Besuch ist. Alle sind gekommen. Tanten, Onkel, Brüder, Schwestern, Nichten und Neffen ...“, seufzte der Otter. „Nanu, warum der Besuch?“ Rudi setzte sich auf und strahlte. „Ich habe heute Geburtstag!“

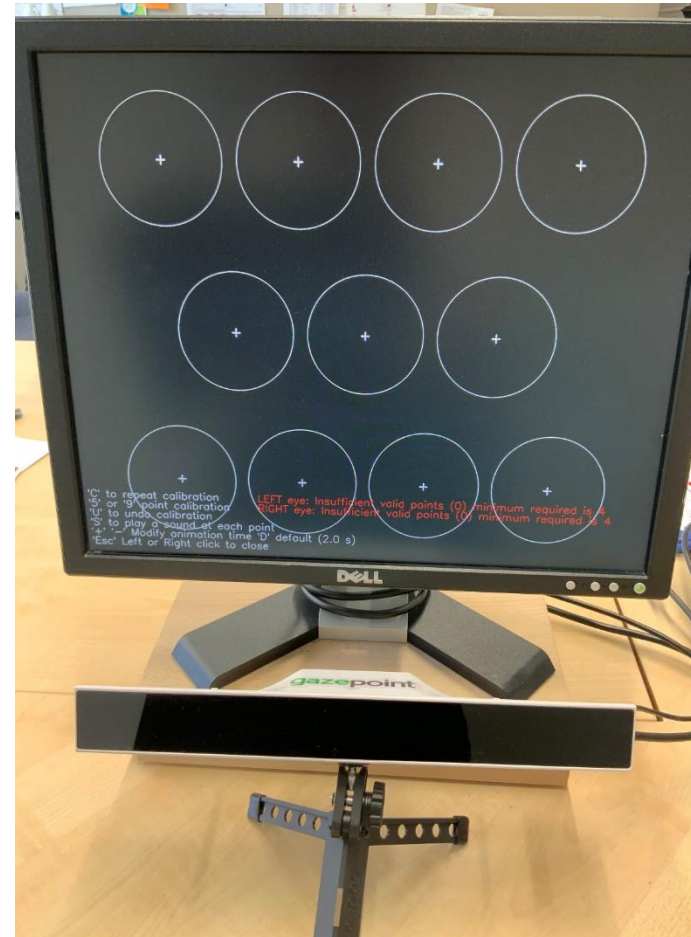
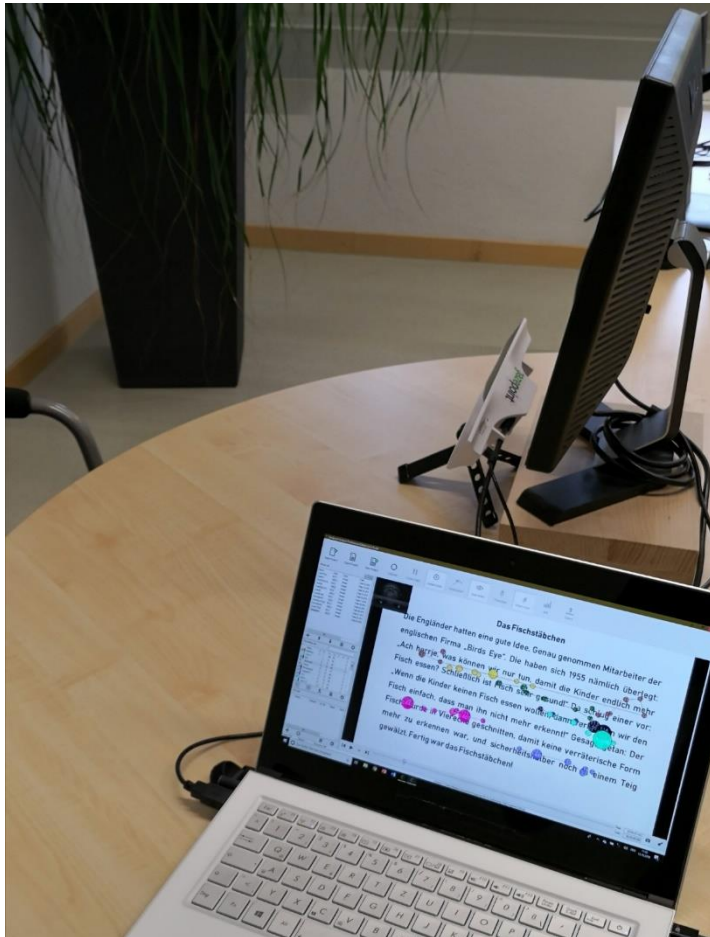


# Weitere Entwicklungen



Bild: [www.gazept.com](http://www.gazept.com)

# Bilder zu Fragen



# Kontakt erwünscht?



Matthias Böhm, Jahrgang 1974, Stellvertretender Schulleiter an der Siegfried-von-Vegesack Realschule Regen, ist verheiratet und hat zwei Kinder, die gerade das Lesen lernten. Er arbeitete als Beratungslehrer, Seminarlehrer und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau am Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt empirische Bildungsforschung, wo er zum Thema adaptive Aufgaben, Motivation und Lernstrategien promoviert hat und sich intensiv mit Blickbewegungsmessungen auf schulischen Aufgabenvorlagen beschäftigt hat.

Homepage: [www.lesediagnostik.de](http://www.lesediagnostik.de)

Kontakt per Mail: [m.boehm@imail.de](mailto:m.boehm@imail.de)